

Inhalt

1. „Kannst du das Lied verstehn?“

Einleitung	9
<i>Lydia Doliva (Essen), Tatjana Dravenau (Essen)</i>	

2. Kontexte

Intermedialität, Medienkombination, Multimodalität	19
<i>Rolf Parr (Essen)</i>	

Hermeneutische Zugriffe auf Lieder in musikdidaktischer Perspektive	31
<i>Martina Krause-Benz (Mannheim), Silke Kruse-Weber (Augsburg)</i>	

Blumensprache. Florale Schrift, poetische Form und empfundener Sinn im 19. Jahrhundert	49
<i>Andrea Polaschegg (Bonn)</i>	

Verschleierte Lilien und übergriffige Narzissen. Ambivalenzen floraler Gender-Symbolik im Kunstlied	61
<i>Maria Behrendt (Hannover)</i>	

Kulturelles Pflanzenwissen als Kontrapunkt zur Botanik	77
<i>Isabel Kranz (Wien)</i>	

3. Analysen

3.1 Sprechende und schweigende Blumen

Sprechen und Schweigen. Blumen als „Medien emotionaler Kommunikation“	95
<i>Liane Schüller (Essen)</i>	

Verstummt, vertont. Blumen zwischen Schweigen und Stimme im Lied	107
<i>Chanda VanderHart (Krems)</i>	

3.2 Blühende und verwelkende Rosen

Maliziöse Blumen. Heinrich Heine / Fanny und Felix Mendelssohn <i>Warum sind denn die Rosen so blass</i>	121
<i>Astrid Dröse (Karlsruhe)</i>	

Heidenrösleinweise. Zur Musik eines Goethe-Lieds	131
<i>Hansjörg Ewert (Würzburg)</i>	

3.3 Lotosblumen und Seerosen

„Was je die Romantik [...] geträumt hat.“	
Die Wasserrose als Symbol der unerfüllbaren Sehnsucht in Gedichten von	
Heine, Geibel und Dahn	145
<i>Johannes Küssner (Essen)</i>	
Orientalische Verheißung in akustischen Gegenwelten.	
Das Motiv der Lotosblume bei Carl Loewe, Robert Schumann, Franz Lachner	
und Clara Schumann	157
<i>Anna Magdalena Bredenbach (Erfurt)</i>	

3.4 Bäume von Kastanie bis Kirschbaum

Zu Conrad Ferdinand Meyers Gedicht <i>Schwarzschattende Kastanie</i>	173
<i>Maximilian Lippert (Göttingen)</i>	
„.... Unter dem Lindenbaum, der hat seine Blüten über mich geschneit ...“	
Baum und Idylle im Kunstlied des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	185
<i>Elisabeth Schmierer (Heiligenhaus)</i>	

3.5 Sträuße, Kränze, Zyklen

Blumen binden, Verse binden.	
Florale Zykluspoetiken bei Gustav Kastropf, Irene Zoepf und	
Karl Heinrich Waggerl	199
<i>Lydia Doliva (Essen), Jörg Wesche (Göttingen)</i>	
Blumen(lieder) zum Kranz gewunden.	
Kompositorische Strategien der Verflechtung in Liederzyklen von	
Joachim Raff, Richard Strauss und Mathilde Kralik	213
<i>Katharina Hottmann (Essen)</i>	

4. Fazit

Die künstlerische Relevanz von Kontextwissen	231
<i>Tatjana Dravenau (Essen)</i>	